Rundschreiben 2019

sparkasse-luebeck.de

Wenn Förderung großgeschrieben wird.

Als starker Finanzpartner in Lübeck unterstützen wir die gesellschaftlichen Initiativen der Region in den Bereichen Musik, Sport, Bildung und Kultur.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse zu Lübeck

Grußworte des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Familienangehörige!

2018 war ein klimatisch geprägtes Angeljahr. Der Fischnachwuchs ist sehr stark aufgekommen. Alle Gewässer des Vereins waren sehr gut gepuffert und die Sauerstoffversorgung war ebenfalls sehr gut. Das einzige Problem war und ist der sehr niedrige Wasserstand an den Vereinsgewässern.

Bei den Neuaufnahmen von Mitgliedern gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Die Anzahl der Eintritte überwiegt die Zahl der Austritte.

Recht erfreulich ist die Zahl der Jubilare. Ich gratuliere Heinrich Pfister zu seinem schönen Jubiläum von 70 Jahren als Mitglied des ASV Trave. Dieses Mal sind auch viele Jubilare dabei, die 1993 in den Verein eingetreten sind und die 25 Jahre erreicht haben. Mit Bedauern haben wir vernommen, dass Hans-Joachim Topp verstorben ist. Er hielt dem Verein seit 1939, somit seit 79 Jahren, die Treue.

Zuletzt noch ein Dankeschön an die Familie von Oven, die uns den Oeverdiek bis in das Jahr 2025 verpachtet hat. Aus diesem Grunde sind am Gewässer auch schon einige vielversprechende Baumaßnahmen angelaufen.

Ein herzlicher Dank geht an die Sparkassenstiftung Lübeck. Diese hat uns Mittel für die Erneuerung des Angelstegs am Ankersee zur Verfügung gestellt.

Hinsichtlich der Mitgliederversammlungen würde ich mich über eine größere Beteiligung freuen.

Allen Vorstandskollegen, Gewässerobleuten, Gewässerwarten und jenen, die tatkräftig die Vereinsarbeit unterstützt haben: Herzlichen Dank für die tolle Arbeit in unserem Verein.

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen Mitgliedern viele schöne Stunden an unseren Gewässern und den einen oder anderen schönen Fang!

Ich wünsche euch allen eine glückliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2019.

Heinrich Elzermann

Einladung
zur Jahresmitgliederversammlung 2019

23. Februar 2019 um 17:00 Uhr
in der
Vereinsgastronomie von Lübeck 1876
Travemünder Allee 69e in 23568 Lübeck

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Genehmigung der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung vom 17.02.2018
6. Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenwartin
8. Bericht der Revisoren
9. Entlastung des Vorstands
10. Vorstandswahlen
    2. Referent für Gemeinschaftsveranstaltungen
11. Haushaltsplan 2019
12. Wahl der Revisoren
13. Verwendung der Rücklagen
14. Bestellung der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes
15. Anträge
    - Anpassung der Satzung entsprechend Beilage zum Rundschreiben 2019
    - Festsetzung des Entgelts für unentschuldigtes Fernbleiben von der Gemeinschaftsarbeit
    - Abgeltung überplanmäßiger Arbeitsdienste
    - Anpassung Mitgliedsbeiträge
16. Verschiedenes

Anträge zur Jahresmitgliederversammlung sind bis spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich mit entsprechender Begründung beim 1. Vorsitzenden Heinrich Elzermann, Andersenring 83 B, 23560 Lübeck, einzureichen.

Bitte denkt daran, dass nur stimmberechtigt ist, wer seinen Mitgliedsausweis mit eingeklebter Beitragsmarke 2019 beim Einlass vorlegt.

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, seinen Jahresbeitrag vor Beginn der Jahresmitgliederversammlung zu entrichten und das Fangbuch 2018 abzugeben. Seid dazu bitte rechtzeitig vor Ort, damit wir mit der Versammlung pünktlich beginnen können.

Zahlstelle des ASV "Trave" e.V.

Fisch des Jahres 2019

Der Atlantische Lachs
(Salmo salar)

Der Deutsche Angelfischerverband (DAFV), das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) haben den Atlantischen Lachs zum Fisch des Jahres 2019 gewählt. Mit der Wahl soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass passierbare Flüsse und Laichhabitate wiederhergestellt werden müssen, um die Fischart vor dem Aussterben zu schützen.

Foto: DAFV / Michel Roggo

Atlantische Lachse gehören zur Familie der Salmoniden. Sie sind sogenannte „anadrome" Fische: Das heißt, sie beginnen ihr Leben im Süßwasser und wandern dann als Jungfische in die Meere. Als ausgewachsene, geschlechtsreife Tiere kehren sie dann wieder an ihren Geburtsort im Süßwasser zurück, um dort zu laichen. Der Fisch des Jahres 2019 ist in der Lage, auf seinen Wanderungen bis zu 2 Meter hohe Hindernisse zu überspringen. Atlantische Lachse werden 60 bis 100 Zentimeter lang und 3 bis 15 Kilogramm schwer. Im Meer sind die Lachse silbrig gefärbt, erst kurz vor der Laichzeit legen die Männchen eine Laichfärbung mit goldenen, roten und moosgrünen Farbtönen an. Außerdem bildet sich der Unterkiefer zum charakteristischen „Laichhaken" um.

An den Laichplätzen angekommen schlagen die Weibchen mit ihren Schwanzflossen 1 bis 2 Meter große „Laichgruben" in den Gewässergrund, in die sie ihre Eier ablegen. Während der Besamung werden die Eier mit Kies und Sand bedeckt und so geschützt. Einige Lachse sterben nach dem Laichvorgang und nur wenige wandern wieder zurück ins Meer: Diese Lachse nennt man dann „Kelts". Der Lachs zählt in Deutschland zu den beliebtesten Speisefischen und wird deshalb in großen Mengen in Aquakulturen gezüchtet.

Der Atlantische Lachs hat hohe Umweltansprüche an seine Laichgebiete: Die Fische benötigen naturnahe, kiesige bis steinige Gewässerbereiche mit kühlem, sauerstoffreichem Wasser und geringen Feinsedimentanteilen. Damit es überhaupt zum Laichvorgang kommen kann, sind außerdem freie Wanderwege für die Fische dringend notwendig. Mit der Wahl zum Fisch des Jahres 2019 soll nun darauf aufmerksam gemacht werden, dass diese Voraussetzungen zur erfolgreichen Fortpflanzung der Atlantischen Lachse in Deutschland durch menschliche Aktivitäten zerstört wurden. Nicht umsonst steht der Atlantische Lachs als „vom Aussterben bedroht" auf der Roten Liste gefährdeter Tiere in Deutschland.

Die Durchgängigkeit der Flüsse in Deutschland ist stark eingeschränkt und in den Oberläufen fehlen oft geeignete Laichhabitate. Auch wenn die Anstrengungen durch die Landesverbände des DAFV und einiger Fischereifachbehörden erste Erfolge zeigen, reichen die Maßnahmen noch nicht aus, um die Atlantischen Lachse wieder an unseren Gewässern anzusiedeln. Mit der Wahl zum Fisch des Jahres 2019 soll noch einmal auf die Probleme aufmerksam gemacht werden, um weitere Maßnahmen anzutreiben und zu unterstützen.

Quelle: https://www.blinker.de/angelmethoden/raubfischangeln/news/fisch-des-jahres-2019-diese-fischart-rueckt-in-den-fokus/

Eine Bitte des Referenten Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2019:

Sendet eure Beiträge für die home-page des ASV, Bilder und Daten für das Rundschreiben, die Homepage etc. an
soha.becker@t-online.de
oder einfach als Brief per Post!

Danke schon im Voraus für eure Hilfe!

Aktuelles von den Verbänden

Neues vom Küchenfenster

Regelmäßig kehren die Gedanken der Angler zum Thema Küchenfenster zurück und auch die Fischereibehörden beschäftigen sich regelmäßig mit diesem Thema. Das Thema Küchen- oder auch das Entnahmefenster hat dabei mehrere Dimensionen. Im Folgenden möchte ich auf die rechtlichen Bestimmungen, Argumente für und gegen das Entnahmefenster, Sinnhaftigkeit in der Praxis und die praktische Handhabung eingehen. Da ich nach genauer Recherche bei mehreren Kreisverbänden in der „Norddeutschen Tiefebene“ zum Schluss gekommen bin, dass es zwar Beispiele von Fangfenstern gibt, aber keine belastbaren Zahlen, werde ich hier genau nicht mit vermeintlichen Studien um mich werfen.

Den rechtlichen Rahmen bei den Überlegungen bildet zunächst das Grundgesetz (GG). Im Artikel 20a GG wird der Tierschutz als ein übergeordnetes Staatsziel der Bundesrepublik Deutschland festgeschrieben. Deutschland verpflichtet sich in dem Artikel 20a GG, die natürlichen Lebensgrundlagen und auch die Tiere zu schützen. Tieferen Ausdruck findet der Tierschutzgedanke im Tierschutzgesetz (TierSchG). Demnach ist es verboten, Tieren grundlos Schmerzen, Leiden oder Schäden zuzufügen (§1 S2 TierSchG). Der Gesetzgeber geht sogar noch weiter und stellt dies unter Strafe, wenn es sich um länger anhaltende oder wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden handelt (§17 Nr.2b TierSchG).

Genauer wird es dann in den fischereigesetzlichen Grundlagen. Die fischereigesetzlichen Grundlagen der Angelfischerei in Deutschland bilden die Landesfischereigesetze und Fischereiordnungen. Darin geregelt ist das Fischereirecht, sprich die Ermächtigung, die Fischerei auszuüben und die fischereirechtlich nutzbaren Arten zu hegen, zu fangen und zu verwerten. Weiterhin ist in den fischereigesetzlichen Grundlagen auch geregelt, wie Fischbesatz einzubringen ist. Letztlich gehören auch die Regelungen der Länder zu Schonzeiten und Mindestmaßen, sowie Fangverbote und das Zurücksetzen von geschützten, geschonten oder untermaßigen Fischen dazu.

Die aufgezeigten rechtlichen Grundlagen bilden die derzeitige Rechtsauffassung. Nach dieser derzeitigen Rechtsauffassung ist es durch das Tierschutzgesetz legitimiert, aus vernünftigem Grund zu angeln, wenn damit, z.B. der Nahrungserwerb unterstützt wird. Dieser Grund trägt auch, wenn man annimmt, dass ein Fisch durch Fang und Drill nicht mehr unversehrt ist. Der Angler ist also rechtlich dazu gezwungen, hinzunehmen, dass er dem waidgerecht gefangenen Fisch trotzdem ein Leid zugefügt hat. Das schutzwürdige Interesse des Fisches steht aber unter dem gesellschaftlich anerkannten Grund des Fischfangs zum Eigenbedarf. Demnach muss ein gefangener und verzehrfähiger Fisch (das schließt Schonzeit und Mindestmaß ein) entnommen werden. Nach der derzeitigen Rechtsaufassung ist also ein „Catch und

Release“ nicht möglich. Zu schnell wäre es möglich, das Angeln auf „Spaß am Drill“, „Jagd nach Kapitalen“ oder Selbstdarstellung zu reduzieren.

Dies leitet uns auf die zentrale Frage: „Wie könnte ein Fangfenster doch noch realisiert werden?“ Zunächst müsste die Erfordernis eines Fangfensters für die jeweilige Fischart aus fischereilichen Daten ableitbar sein. Um dies zu belegen, müssten Daten gesammelt werden, die hauptsächlich aus unseren Fangmeldungen stammen würden. Das heißt aber auch, dass der ASV mit einem Rücklauf von etwa 50% der Fangbücher keine belastbaren Daten liefern kann, es sei denn, wir schaffen es, den Rücklauf der Fangbücher drastisch zu erhöhen. Neben dem Rücklauf der Fangmeldungen müssten weitere Daten aus verlässlichen und nachvollziehbaren Erfolgskontrollen gewonnen werden. Hier hat sich bereits einiges getan, unter anderem hat sich Klaus Meyer erfolgreich der Hegepläne angenommen. Flankiert wurde diese Maßnahme durch die von Ralf Mensing bereits durchgeführten und geplanten Besatzmaßnahmen. Auch das Abfischen zur Bestandsermittlung in Behlendorf im letzten Jahr geht in diese Richtung. Mit zusätzlichen Schonmaßnahmen, wie dem erhöhten Mindestmaß für Hechte und der Schonzeit für Barsche hat der Verein weitere gute Vorarbeit geleistet.

Den letzten Stein im Mosaik kann dann das Entnahmefenster bilden. Dafür wären aber Gesetzesanpassungen im Bereich der Vorgaben des Tierschutzes notwendig oder im Rahmen einer Studie eine entsprechende Ausnahmegenehmigung. Hierfür hat der Verein dem LSFV signalisiert, für eine Pilotstudie zur Verfügung zu stehen. Vom LSFV haben wir gehört, dass bereits Mittel für ein Pilotprojekt beantragt wurden, aber seitens der oberen Fischereibehörde fischereirechtliche Bedenken geäußert wurden. Erst wenn diese Bedenken ausgeräumt sind, wird das Entnahmefenster als Hegemaßnahme weiter verfolgt werden können.

Andreas Thater, 1. Referent für Gemeinschaftsveranstaltungen

Hinweise für alle Mitglieder!

- Denkt an die rechtzeitige Anmeldung bei Veranstaltungen, damit der Ausrichter das Essen bestellen kann!

- Schickt bitte Bilder und Berichte von euren Fängen an den Verein, damit nicht nur die Rundschau 2020, sondern auch immer die „homepage“ und andere Medien bedient werden können.

- Stellt euch in ausreichender Anzahl den Arbeitsdiensten im Frühjahr und Herbst zur Verfügung.

Der Vorstand sagt: „Danke“

Bericht des Hauptgewässerwartes

Sehr geehrte Anglerinnen und Angler - ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns!

Der unheimlich warme und lange Sommer hat an allen Gewässern zu drastisch sinkenden Wasserständen geführt! Zu Fischverlusten ist es in unseren Gewässern bis zum Herbst nicht gekommen! Ich hoffe, dass sich bis zum Winter die Wasserstände wieder einigermaßen erholen und wir in der kalten Jahreszeit keine Probleme bekommen.

Des Weiteren sind wir wieder fleißig dabei, die Gewässer und Liegenschaften zu sanieren. Dieses wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach auch noch die nächsten 2-3 Jahre hinziehen.

Zu groß sind die Schäden, die durch falsches Management in der Vergangenheit entstanden sind (siehe z.B. Anker und Oeverdiek)! Da werden wir noch einiges Geld in die Hand nehmen müssen. Es sind noch unzählige Arbeitsstunden zu leisten, bis wir uns nicht mehr schämen müssen. Da hat wohl vor dem Jahr 2016 jemand den Überblick verloren. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das wieder in den Griff bekommen. Denn wir haben eine leistungsstarke und hochmotivierte Mannschaft, die noch Verstärkung gebrauchen kann! Vielen, vielen Dank an alle, die sich engagiert haben.
Ich hoffe ja, dass wir nicht noch mehr Vergangenheitssünden ausbügeln müssen!

Dann ist noch vom Besatz der Vereinsgewässer zu berichten. In Behlendorf und Anker (Wasserrahmenrichtlinien) dürfen in Zukunft keine Karpfen, Schleien und Weißfische besetzt werden! Des Weiteren ist geboten (Behördenanordnung) den Großkarpfenbestand (über 5 kg) drastisch (vorrangig) zu reduzieren. Auch das Einbringen von Futtermitteln ist zwingend zu reduzieren, damit das Ziel der Verbesserung der Wasserqualität erreicht werden kann.

Die zähen und letztendlich erfolgreichen Pachtverhandlungen für Oeverdiek haben Jürgen Sorper, Klaus Meyer und ich geführt. So konnte der Pachtvertrag bis 2025 mit Option einer weiteren Verlängerung für weitere Jahre abgeschlossen werden.

Dann ist da noch das Waldhusener Moor!
Es sieht so aus, dass wir wahrscheinlich zur JHV 2019 einen neuen Pachtvertrag von der Stadt Lübeck erhalten werden; der alte ist übrigens im März 2017 abgelaufen. Hier handelt es sich zudem noch um ein Naturschutzgebiet. Da sich die Wasserqualität verschlechtert hat, kann es sein, dass wir keinen oder für uns nur unbedeutenden Besatz tätigen dürfen.

So geht das in einem fort - Einschränkungen, Beschränkungen, Auflagen, Verbote usw.! Mitmachen müssen wir, damit uns noch ein kleines Mitspracherecht bleibt. Es sollte überlegt werden, ob wir uns nicht mittelfristig nach ein paar neuen Gewässern

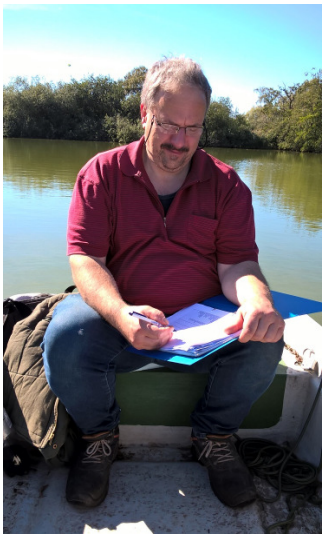
umschauen sollten, um diese zu pachten. Diese sollten den Charakter von Oeverdiek haben und somit keine wesentlichen Beschränkungen.

Und so seid auch ihr jetzt gefordert und aufgerufen, mit Ausschau nach neuen Gewässern zu halten! Das Gewässer im Einzelnen sollte 10-30 Hektar groß sein. Es kann ein Teich, ein kleiner See oder eine alte Kieskuhle sein. Wer etwas weiß oder jemanden kennt, melde sich umgehend bei mir oder dem Vorstand. Der Pachtzins sollte 400 €/ha nicht übersteigen!

Und am Ende habe ich noch einige Punkte, die der Optimierung bedürfen. Dazu gehören u.a. unzureichend ausgefüllte Fangstatistiken. Hinzu kommt dann noch das Nichtzurücksenden an den Verein. Wofür ist die Fangstatistik? Nicht, um den Angler mit dem Papierkrieg zu nerven, sondern um einen vernünftigen Besatzplan für die einzelnen Gewässer zu erstellen. Es wird also nochmals um ehrliche Eintragungen in die Fangstatistik gebeten. Weiterhin gibt es Angelfreunde, die sich trotz nochmals und immer wieder gestreuter Informationen nicht an Regeln und Gesetze halten. **Diese sind einzuhalten.**

Die nächste JHV kommt bestimmt, auf der wir das Ganze noch mal im Detail besprechen können!

Mit freundlichen Grüßen, viel Petri Heil und
Gesundheit für das Jahr 2019 wünscht
euch HGW Ralf Mensing



Klaus und Ralf bei der Gewässeruntersuchung
mit unserem Messgerät Hach HQ 40d

Wichtige Hinweise

Sonderregelungen für die Gewässer sind den Aushängen an den Gewässern, sowie der Gewässerordnung zu entnehmen.

Das Spinnfischen ist im Travelauf ganzjährig erlaubt.
Im Wesenberger Hals, geschlossener Bereich, sowie im Siemser Moor ist das Spinnfischen ganzjährig verboten.
In allen anderen Gewässern ist das Spinnfischen ab dem 1. Mai erlaubt.

Im Altarm bei der Fischerei Jacobsen ist das Fischen ganzjährig verboten.

Das Angeln an der Trave und am Siemser Moor ist ausschließlich von Land erlaubt.

Im Waldhusener Moor darf nur vom Boot aus geangelt werden, das Betreten der Ufer und Inseln ist verboten. Die Boote müssen in der Zeit von 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr am Steg festgemacht liegen. Im Waldhusener Moor darf bis zum 15. Juni nur bis zu den Bojen geangelt werden.

Das Angeln vom Boot ist nur gestattet, wenn es fest verankert ist.

Alle Mitglieder, die eine Erlaubnis zur Benutzung eines E-Motors auf dem Behlendorfer See haben, müssen die Genehmigung, bzw. die Verlängerung, unbedingt über den Verein melden.

Das Zelten ist an allen Gewässern des ASV “Trave“ e.V. verboten.

Es darf kein offenes Feuer an den Vereinsgewässern gemacht werden.

Bewachsene Uferregionen dürfen nicht vom Ufer aus betreten und nicht mit dem Boot befahren werden.

Die Verwendung von Aalschnüren und Krebstellern ist an allen Vereinsgewässern verboten.

An den Vereinsgewässern dürfen keine Schleif- und Lackierarbeiten an den Booten ausgeführt werden.

Die Bestimmungen der BiFVO, der Gewässerordnung, der Satzung, sowie des Tierschutzes sind unbedingt zu befolgen!

Berichte von den Vereinsgewässern

Trave / Wesenberger Hals

Gewässerwarte: Bernd Gebhardt (Obmann), Klaus Meyer, Rudi Markowski, Andy Wottrich, Thomas Gohlke, Hans-Werner Köster, Björn Kleinfeld, Andreas Thater, Frank Salome

Wieder ist ein Angeljahr vergangen und es gibt einiges von der Angelstrecke Trave zu berichten.

Zu Beginn des Jahres habe ich eine Schwarzanglerstelle in der Nähe der Autobahnbrücke entdeckt. Eine fertig montierte Angel mit drei Drillingen und Blei (zum Fischereißen) war dort deponiert. Diese habe ich sichergestellt. Zwei Tage später rief mich Frank Neumann an. Am gleichen Platz wieder eine Rute mit der erwähnten Montage. Auch diese Rute wurde sichergestellt. Danach war Ruhe an der Stelle.

Der Wesenberger Hals lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Wieder einmal mussten abgebrochene Äste geborgen werden. Die beim Arbeitsdienst anwesenden Angelkollegen waren mit Eifer bei der Sache. Ende August fielen dann noch mal zwei Weiden ins Wasser. Wir werden versuchen, diese bis zum Jahresende zu bergen. Mal sehen, ob genug Leute zum Arbeitsdienst erscheinen. Einige neue Angelstellen wurden am Wesenberger Hals auf der Inselseite angelegt, da die Seite zur Kuhweide kaum mehr Platz zwischen Zaun und Wasser hat. Eine Angelplattform ist schon gebaut, eine zweite und dritte sollen folgen. Ein ausrangiertes Boot holten wir aus Waldhusen. Dieses liegt nun am Wesenberger Hals und soll uns künftig beim Bergen und Beschneiden der Weiden behilflich sein.

Trave-Hochwasser im Januar 2018 bei Benstaben

Noch einmal zur Schwarzangelei. Diese hält sich an der Trave in Grenzen. Oftmals ist es tatsächlich Unwissenheit.

Der Müll ist auch an der Trave ein leidiges Problem. Müllablagerungen sind auch hier fast schon an der Tagesordnung. Es fängt mit der Pizzaverpackung an und hört mit Gegenständen auf, die auf den Sperrmüll gehören. Die Maisdosen und andere Köderbehältnisse der Angler sind kaum noch zu finden.

Die Fänge aus der Trave konnten sich in diesem Jahr durchaus sehen lassen. Viele Hechte in ordentlichen Größen und Spezialisten fingen auch Zander. Das waren dann auch mal zwei bis drei Stück am Abend. Auch schöne Barsche wurden auf die Schuppen gelegt. Aale wurden vereinzelt gefangen. Diverse hungrige Karpfen gingen an die Leinen und lieferten so manchen heftigen Drill. Bei den Weißfischen waren volle Netze angesagt. Brassen, Döbel, Rotaugen und Co. wurden in guten Mengen gefangen.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an die Gewässerwarte der Trave für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.

Bernd Gebhardt, Gewässerobmann

Trave-Hochwasser im Januar 2018 stromauf von der Lokfelder Brücke

Alle Jahre wieder - die Schwarzfleckenkrankheit

Vor den Angelveranstaltungen zum Angler des Jahres nutzen die teilnehmenden Angelfreunde und einige Zaungäste die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es um vergangene und geplante Fänge, die Gewässer, was noch getan werden muss und was noch getan werden könnte, dass früher alles besser war usw. Alle Jahre wieder kommt das Gespräch auch auf die mysteriösen schwarzen Flecken, die besonders im Sommer auf den gefangenen Fischen zu finden sind.

Beim Nachtangeln am 18. August gab es reichliche Spekulationen darüber, worum es sich handeln könnte und wie gefährlich die schwarzen Flecken seien. Zumindest die letztere Frage ließ sich durch Rückfrage bei Martin Purps, dem Fischereiberater des Landesfischereiverbandes, einfach beantworten: die schwarzen Flecken sind weder für den Menschen noch für die Fische gefährlich.

Bei den Flecken (auf dem Foto auf dem Kiemendeckel, dem Bauch und dem Bauchflossenansatz zu erkennen) handelt es sich um die Schwarzfleckenkrankheit. Die Schwarzfleckenkrankheit ist ein Parasitenbefall durch Saugwürmer, wobei der Fisch nur ein Zwischenwirt ist. Zunächst gelangen dabei die Eier des Parasiten mit dem Kot des Endwirtes ins Wasser. Aus den Eiern entwickeln sich Flimmerlarven (Miracidien), die im Wasser schwebend auf geeignete Schnecken treffen. Nach mehreren Entwicklungszyklen verlassen die Larven (Metacercarien) die Schnecke und dringen in den nächsten Wirt ein. Dies ist im Fall der Schwarzfleckenkrankheit ein Fisch. Im Fisch selber findet kein weiterer Entwicklungszyklus der Larve statt. Vielmehr verbleibt die Larve im Fisch und geht durch Nahrungsaufnahme auf den Endwirt, in diesem Fall fischfressende Wasservögel, über.

Da die Zwischenwirte wechselwarm sind, tritt die Krankheit vermehrt mit der erhöhten Wassertemperatur in den Sommermonaten auf und geht in den kälteren Monaten des Jahres wieder zurück. Das sichtbare Merkmal der Erkrankung beim Fisch, die schwarzen Flecken, wird durch die Abwehrreaktion des Tieres auf das Eindringen der Metacercarien (Larven von Saugwürmern) in die Haut verursacht. Nach außen ist die Abwehrreaktion am Einlagern von Melanin (schwarzes Hautpigment) rund um den Parasiten zu erkennen. In Sommern mit hoher Wassertemperatur kann es sogar passieren, dass die befallenen Fische fast komplett schwarz erscheinen.

In diesem Jahr gab es zumindest im Bereich der Trave mehrere Faktoren, die die Schwarzfleckenkrankheit begünstigt haben. So war das Wasser in diesem Sommer verhältnismäßig warm, der Wasserstand recht niedrig und die Fließgeschwindigkeit oft gering. Dazu kommt, dass die Strommeisterei nicht mehr das Kraut im gesamten Flussbett mäht, sondern nur noch in der Mitte des Flusses tätig wird. Gleichzeitig sind die Endwirte (z.B. Reiher) entlang des Flusses in großer Zahl vorhanden. Da die Trave zunehmend zum naturbelassenen Fluss entwickelt wird, bliebe nur die Möglichkeit die Kette der Zwischenwirte zu stören. Im Fall der Schwarzfleckenkrankheit hieße das, die Zahl der vom Parasiten bevorzugten Schnecken zu reduzieren. Das lässt sich in Teichgewässern durch großzügiges Kalken erreichen. In fließenden natürlichen Gewässern lassen sich solche Maßnahmen theoretisch auch treffen, werden in der Praxis aber nicht vorgenommen, weil sie nicht verhältnismäßig sind.

Andreas Thater, 1. Referent für Gemeinschaftsveranstaltungen

Im Januar 2018 begannen am Kneeden die Arbeiten zum Wiederanschluss des Altarms an die Trave

Trave-Hecht, 86 cm, 4.250 g, am 14.09.18 von Klaus Meyer gefangen

Behlendorf

Gewässerwarte: Stefan Reimers (Obmann), Sven Schiwitzki, Björn Waschkowski, Enno Hemping

Der Arbeitsdienst war in diesem Jahr sehr gut besucht. Durch die helfenden Hände wurden alle Boote sehr intensiv gereinigt. Sogar die Ankertaue konnten getauscht werden. Leider wurden die Vereinsboote nach der Benutzung meistens nicht vernünftig gereinigt. Hinzu kam, dass die Ankerleinen sehr selten bis gar nicht ordentlich aufgerollt worden sind.

Bisher geplante Maßnahmen für den kommenden Arbeitsdienst:
- Die Boote müssen erneut gereinigt werden,
- das Ruderhaus soll bestehen bleiben und daher etwas aufgemöbelt werden,
- der Bootssteg soll einen Antirutsch-Anstrich erhalten.

Auch künftig wird zum Arbeitsdienst schriftlich geladen, weil es sich bewährt hat.

Die Listeneintragungen der Bootsbenutzer machten einen guten Fortschritt. Jedoch waren immer noch einige dabei, die es nicht richtig machten!

Weiterhin mussten auch viele Verwarnungen an Bootsangler ausgesprochen werden, weil sie Schleppangeln betrieben. Verwarnt werden mussten auch Karpfenangler, die ihre Bleie mit dem Boot rausbrachten. Hinzu kamen noch einige Versuche des Schlauchbootangelns.

Eine Anekdote am Ende meines Berichts und ein Schelm, der jetzt Böses dabei denkt. Unser Schwanenpaar hatte dieses Jahr zu Beginn 6 Junge, von denen leider nur noch eines lebt.

Es grüßt euch

Stefan Reimers, Gewässerobmann

Blick über den rechten Bootssteg im September 2018

Ankersee

Gewässerwarte: Willi Wendland (Obmann), Kay Woicke, Sven Voßgrau

Das große Ziel für das Jahr 2018 war, den alten Angelsteg aus den 60er Jahren zu erneuern. Bereits im April begann die grundlegende Erneuerung des Stegs. Durch die großzügige Unterstützung der Sparkassenstiftung Lübeck wurde die große Materialbestellung etwas erleichtert. Leider zog sich die Fertigstellung aufgrund Personalmangels bis in den Spätherbst hinein. Die Federführung für die erfolgreiche Modernisierung hatte Kay Woicke. Am 21.11.2018 war es soweit. An diesem Tag wurde der Steg bei einer Tasse Kaffee im Café Brandtschatz zusammen mit der Sparkasse eingeweiht.

Generell kann das Angeljahr 2018 am Ankersee als gut bezeichnet werden. Hauptsächlich wurden Karpfen gefangen, darunter einige wirklich große Fische. Selbst am 25.11.2018 wurde noch ein Karpfen von 12,5 kg gefangen. Und das bei einer Wassertemperatur von nur 4 Grad. Auch große Aale wurden wieder recht gut gefangen. Diese gingen den Anglern auf Köderfisch an die Leinen. Bei den Hechten gab es keine wirklich großen Exemplare zu vermelden, dafür aber viele Exemplare im Mittelmaß. Die Brachsen erreichten dieses Jahr bei einigen Anglern ein Gewicht von bis zu 3,5 kg. Ebenfalls sind gute Schleienfänge bekannt geworden. Die Fische wogen bis zu 3 kg.

Auf jeden Fall ist es am Ankersee wieder ruhiger geworden, weil die Zahl der Karpfenangler aufgrund der Auflagen zurückgegangen ist. An Flur- und Sturmschäden gab es bis jetzt in diesem Jahr nur 3 umgefallene Bäume. Diese wurden auch umgehend von den zuständigen Landwirten entfernt.

Zum Schluss noch einen Dank an alle fleißigen Helfer, die am Ankersee ihre Arbeitskraft zu Verfügung gestellt haben.

Willi Wendland, Gewässerobmann

Angelstegübergabe mit der SPK Lübeck am Ankersee

Am. 21.11.2018 wurde die Spende der Sparkasse zu Lübeck in Höhe von 1.400 € am Ankersee offiziell übergeben. Der Verein hat von dem Geld Materialien angeschafft, um den alten und maroden Angelsteg am Ankersee durch eine grundlegende Überarbeitung zu erneuern.

Seitens der Sparkasse zu Lübeck zeigte sich Jörn Sanftleben beeindruckt von der ehrenamtlichen Arbeit des ASV Trave. Diese werde von der Sparkasse sehr gern unterstützt, so der Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse zu Lübeck AG.

Anschließend wurde die Stegübergabe im Café Brandschatz mit einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Butterkuchen abgerundet.

Hartmut Becker, Referent ÖA

Offizielle Einweihung des Angelstegs

Der renovierte Angelsteg am Ankersee in seiner gesamten Göße

BRANDTSCHATZ CAFÉ AM SEE

Genießen Sie Kaffee-Spezialitäten, selbstgebackene Torten und Kuchen, sowie hausgemachte Suppen in unseren frisch renovierten Räumen oder bei Sonnenschein auf der Terrasse und im Garten mit Blick auf den Ankersee.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 13:00 - 18:00 Uhr

Telefon 0 45 43 / 89 10 12 (Werktags), 0 45 43 / 6 44 (Wochenende)
Homepage: www.brandtschatz.de

Familie Brandt

Hauptstr. 5 , 23881 Anker/Lankau

Dovensee

Gewässerwarte: Günter Bäk (Obmann), Kai Storjohann

Bei der Gemeinschaftsarbeit am 22.04. wurden nach dem Einbringen der Boote noch ca. 20 „Weihnachtsbäume“, mit einem Seil verbunden, als Laichhilfe für Zander am Westufer des Sees ausgelegt. Später wurden noch grüne Nadelholzzweige dazu gegeben.

Am 03.05. fand ein Jugendangler einen Hecht von 65 cm, der ordnungsgemäß abgestochen war. Gewässerwart Kai Storjohann stellte anhand der Verwesung jedoch fest, dass der Hecht schon 1 - 2 Wochen vorher getötet und zurückgeworfen wurde.

Kai hat den hölzernen Kasten für die Bootsnutzungslisten durch einen wetterfesten Metallkasten ersetzt. Danke für die gute Arbeit.

Aufgrund des heißen Wetters war die Bootsauslastung in diesem Jahr geringer und es wurde lt. Liste auch oft nichts gefangen. Einige wenige „vergessen“ leider immer noch, ihre Pass-Nummer einzutragen.

Im Juni wurden wieder 6 kg Aale von ca. 7 g/Stück eingesetzt. Nachdem im vergangenen Jahr nur 35 Zander eingesetzt werden konnten, waren es in diesem Jahr im Oktober 200 Stück Z2, dazu noch 100 kg Karpfen K2.

Auffallend waren die deformierten Schwänze eines Teils der diesjährigen Brassen. Nach Aussage eines Fachmanns deutet das auf eine Mangelerscheinung hin; er konnte aber nicht sagen, woran es gemangelt hat.

Zu einer Weide auf der Grünfläche am Steg wurde das Grünflächenamt der Stadt zur Begutachtung hinzugezogen. Dort hat ein Specht in einen großen Ast 3 Löcher gezimmert. Wenn der abbricht, fällt er auf die Boote rechts am Steg. Eine Firma soll beauftragt werden, die Gefahr zu beseitigen.

Und eine Bitte an den Angler, der sich den Eimer zum Ausschöpfen der Boote „ausgeliehen“ hat: Wiedersehen macht Freude. Zum Glück gab es bisher noch nicht solche Wassermengen.

Die Gemeinschaftsarbeit am 11.11. fand bei gutem Wetter statt. Ein Kollege hatte schon am Vortag die Boote von innen gereinigt, so dass nur noch die Unterseite gereinigt und die Boote zum Lager gebracht werden mussten.

Eine wichtige Neuerung für 2019: Die Schutzzone wird durch Bojen gekennzeichnet. Diese werden am 01.07. entfernt, so dass dann auch dort geangelt werden kann.

Günter Bäk, Gewässerobmann

Dovensee im September 2018, aufgenommen bei der Messung der Gewässerqualität

Zanderbesatz am Dovensee

Am 22.10.2018 wurde am Dovensee Zanderbesatz durchgeführt. Gegen 12:30 Uhr traf der Wagen der Fischzuchtanstalt Gronenberg am Gewässer ein. Unter tatkräftiger Mithilfe von Klaus, Günter und Ralf wurden 200 junge Zander in die Freiheit des Sees entlassen. Dies geschah unter den Augen der Zuschauer Edelgard und Hartmut. Die durchschnittliche Größe der jungen Zander betrug 25 cm.

Hartmut Becker, Referent ÖA

Junge Zander für den Dovensee

Oeverdiek

Gewässerwarte: Jürgen Sorper (Ehrenobmann), Ulrich Kammer (Obmann), Michel Wilken

Oeverdiek ist unser kleines Juwel dicht an der Ostsee. Dieses Jahr war der Start, dieses Juwel zum Glänzen zu bringen.

Begonnen hatte das Frühjahr mit dem zu Wasser bringen der Boote. Bei diesem Arbeitsdienst wurden Sträucher und Bäume geschnitten. Dabei ist im Eingangsbereich mehr Stellfläche für Kfz entstanden. Die Hütte und der Container wurden aufgeräumt und leidlich gepflegt. Hier ist geplant, in absehbarer Zeit ein neues Häuschen hin zu stellen. Priorität hat aber die Erneuerung des Bootsstegs und die Zuwegung dahin.

Das Angeln war dieses Jahr durch den trockenen Sommer etwas erschwert. Das Kraut wuchs wegen der Verdunstung des Sees bis an die Oberfläche. Viele Stellen des Sees konnten daher mit dem Boot nicht erreicht werden.

Wünschen würde ich mir, dass wir in Oeverdiek mit den Jugendlichen eine eigene Jugendgruppe aufmachen. Diese sollte sich verantwortlich für ihre Interessen einsetzen. Erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden. Diese müssen noch intensiviert werden, damit es auch Ergebnisse gibt.

Nach den Informationen, die bei mir angekommen sind, war der Hecht- und Karpfenfang in Ordnung, bei den Barschen war es wohl nicht so gut. Warten wir mal ab, was an Aal, Barsch, Hecht und Co. in der neuen Saison an die Angeln geht.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen Helfern, die bei den Arbeitsdiensten und den laufenden Arbeiten aktiv geholfen haben. Petri Heil

Ulli Kammer, Gewässerobmann

Extremes Niedrigwasser in Oeverdiek im Oktober 2018

Arbeitsdienst am Oeverdiek

Am Samstag, den 03.11.2018 um 08:00 Uhr trafen sich 5 Mitglieder des ASV am Oeverdiek, um den schon lange geplanten Weg endlich richtig anzuschieben. Diesem Arbeitsdienst ging natürlich eine längere Vorbereitungszeit voraus. Es mussten der kleine Schaufellader und der Wegbelag geordert werden. Dank der Superplanung von Ulli klappte auch alles. Das Schüttgut (20m³) war schon am Wochenende zuvor angeliefert und vom Kfz-Parkplatz bis zum Bootsliegeplatz verteilt worden. Als Arbeitskräfte hatte Ulli dann Raimund, Christian, Carl und Jürgen zur Verfügung. Nach einer Besprechung und Verteilung der Aufgaben begann dann die Arbeit. Als Erstes wurde der Wegbelag mit dem Schaufellader über die gesamte Weglänge verteilt und anschließend mit dem Rüttler geglättet. Diese Arbeiten zogen sich dann bist fast 12:00 Uhr hin. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde das Arbeitsgerät gesäubert und weggeräumt, sowie der Schaufellader und der Rüttler verladen. Um 14:30 Uhr war Ende des Arbeitsdienstes. Anbei ein paar Bilder, auf denen einiges zu erkennen ist.

Hartmut Becker, Referent ÖA

Verteilen und Verdichten des Schüttguts

Das fleißige Oeverdiek-Team

Waldhusener Moor

Gewässerwarte: Horst Köster (Ehrenobmann), Holger Albertz (Obmann), Günter Köpke

Der heiße und trockene Sommer ließ die Wassertemperatur steigen und den Pegel extrem fallen. Trotzdem wurden gute Karpfen aus Altbeständen gefangen. Da die starke Verkrautung erst Mitte August einsetzte, war bis dahin auch ein vernünftiges Spinnfischen möglich. Das brachte ein paar schöne Hechte von über 80 cm.

Die Waldhusener Moorangler freuten sich über ein neues Boot, das die Gewässerwarte aus Behlendorf holten. Nach einer kleinen Reparatur war das Boot einsatzbereit.

Der marode Bootssteg bedarf demnächst einer Erneuerung. Dafür müssen noch die finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Die Helfer für diese außerordentliche Gemeinschaftsarbeit werden dann schriftlich benachrichtigt.

Es sind noch freie Liegeplätze vorhanden. Interessenten melden sich bitte bei Holger Albertz.

Die Daten für die Gemeinschaftsarbeit 2019 in Waldhusen sind diesem Rundschreiben auf Seite 44 zu entnehmen.

Günter Köpke, Gewässerwart

Waldhusen August 2018 - Blick Richtung Steg

Bosau / Plöner See

Gewässerwarte: Andy Wottrich (Obmann), Uwe Tesch, Erwin Elzermann

Im Mai und Juni wurden vor der Krautkante schöne Hechte geblinkert. Dann machte das warme Wetter erfolgreiches Angeln unmöglich. Im Herbst wurden die Angelbedingungen dann auch nur geringfügig besser. Da half nur das Echolot bei der Suche nach den Barschen.

Der niedrige Wasserstand erschwerte das Slippen der Boote erheblich. Da es nicht mehr möglich war, vom Steg in das Boot zu steigen, empfahl es sich, hierfür eine Wathose zu tragen.

Heinrich Elzermann, 1. Vorsitzender

Die neue Slipanlage in Bosau

Der Verein sucht ganz dringend an allen Vereinsgewässern zusätzliche Gewässerwarte!

- Jeder Neuling ist herzlich willkommen
- Handwerker sind gerne gesehen
- Selbstverständlich erfolgt eine Einarbeitung
- Meldet EUCH bitte auf der Geschäftsstelle und erfragt die Tel.-Nr. des zuständigen Gewässerobmanns

Herzlichen Dank - Der Vorstand!

Wakenitz

Gewässerwarte: Ingo Rietz (Obmann), Paul Ziepolt

Dieses Jahr war ein ausgesprochen gutes Aal-Jahr und so konnte ich zwischen Hecht, Barsch und Karpfen auch meine Zielfische, den Wels und den Aal fangen. Man musste nur sehr lange suchen, aber wenn man eine Muschelbank gefunden hatte, konnte man sich ziemlich sicher sein, dass sich dort auch die Aale tummeln.

In einer Nacht waren es mal 5, dann 4, aber auch schon mal nur ein Schleicher.
Mit 55 bis 70 cm im Schnitt konnten sich die Fänge sehen lassen.

Dann war die Wels-Schonzeit vorbei und es ging wieder los auf Wels. In der Wakenitz ist das Wels-Angeln mit Abstand das schwierigste Angeln, das man dort ausüben kann. Denn man kann gut und gerne 10-mal losgehen und als Schneider wieder nach Hause kommen. Und dann kommen Beifänge wie der Hecht dazwischen, die mit Blick auf das hoch gesteckte Ziel schon ziemlich lästig sein können.

Aber mein Kollege Tom Brunnecker und ich haben all dem getrotzt und es geschafft, ein paar schöne Welse zu landen.

Die Wakenitz ist und bleibt mein Lieblingsgewässer, denn man weiß nie, was im nächsten Moment alles passieren kann.

Paul Ziepolt, Gewässerwart

Paul mit Wels und Hecht, im Juli 2018 in der Wakenitz gefangen

Geschäftsstelle, Kartenausgabe, Beiträge

Geschäftsstelle
ASV “Trave“ e.V. Lübeck
H. Elzermann
Andersenring 83 B
23560 Lübeck

Tel.: 0451 / 80 61 14
Werktags: 11:00 - 12:00 Uhr
20:00 - 21:00 Uhr

Bankverbindung
ASV Trave e.V.
Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE17 2305 0101 0160 3431 41
BIC: NOLADE21SPL

Zahlstellen und Kartenausgabe

Edelgard Block	Angeln und Me(h)r	Angelsorium
Haler Ort 17	Bei der Lohmühle 21 A	Reimer-Hansen-Straße 23
23568 Schlutup	23554 Lübeck	23843 Bad Oldesloe
Do. 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 0451 / 58 54 99 93	Tel.: 04531 / 88 00 28

Denkt bitte daran, eure Fangbücher mitzunehmen, wenn ihr euern Mitgliedsbeitrag bei den Zahlstellen entrichtet. Die Abgabe des abgelaufenen Fangbuchs ist Voraussetzung für den Erhalt des neuen Fangbuchs (Jahreserlaubnisscheins).

Die Fangmeldungen sind vollständig ausgefüllt bis spätestens auf der Jahresmitgliederversammlung, besser aber vorher bei der Geschäftsstelle oder einer der Zahlstellen des ASV “Trave“ e.V. abzugeben. Eure Einträge werden für die Besatzplanung und zur Beurteilung der Attraktivität der Gewässer benötigt.

Beiträge und Gebühren

Jahresbeitrag:	A-Mitglieder	€ 96,00
	Familien-Mitglieder	€ 150,00
	zzgl. für jedes Kind	€ 15,00
	B-Mitglieder	€ 25,00
	Jugend-Mitglieder	€ 25,00
	A-Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag*)	€ 50,00
	Privatboot	€ 20,00
	Gastkarte, pro Tag	€ 10,00
	(1x pro Jahr, max. 7 Tage,	€ 50,00)
Aufnahmegebühr:	A-Mitglieder	€ 50,00
	Familien-Mitglieder	€ 60,00
	B-Mitglieder	€ 10,00
	Jugend-Mitglieder	keine

*) Zu A-Mitgliedern mit ermäßigtem Beitrag: Jugendliche, die 18 Jahre alt geworden sind und damit A-Mitglied werden, zahlen bis zu ihrem 21. Lebensjahr einen ermäßigten Jahresbeitrag. Die Ermäßigung kann nur gewährt werden, wenn eine Jugend-Mitgliedschaft bestanden hat.

ASV “Trave“ e.V. Lübeck

Andersenring 83 B, 23560 Lübeck

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE91ASV00001074546
Mandatsreferenz: **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige den ASV “Trave“ e.V. Lübeck, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ASV “Trave“ e.V. Lübeck auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Das Lastschriftmandat kann von mir jederzeit widerrufen werden, es erlischt automatisch bei Kündigung zum Ende der Mitgliedschaft. Die Lastschrift erfolgt für das Kalenderjahr und soll erstmals

im Jahr _____ erfolgen.

Der Beitrag soll jährlich zum 15. Januar abgebucht werden.

Änderungen müssen rechtzeitig und schriftlich mitgeteilt werden.

Bitte in Druckbuchstaben gut leserlich ausfüllen

Name, Vorname (Mitglied) DAFV-/VDSF-Pass Nr.

Kontoinhaber - Name, Vorname

Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort

Kreditinstitut

BIC: __ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

IBAN: __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

Datum: __.__.____ Unterschrift: _____

Datenschutzerklärung

1. Erhobene Daten bei Eintritt in den Verein

Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein
- seine Adresse,
- sein Alter,
- Tel.-Nr.,
- eMail,
- Beruf und
- seine Bankverbindung (bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats) auf.

Diese Informationen werden im vereinseigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sonstige Informationen und Informationen über Nichtmitglieder werden vom Verein grundsätzlich intern nur verarbeitet, wenn sie zur Förderung des Vereinszweckes nützlich sind (z.B. Speicherung von Telefon- und Faxnummern einzelner Mitglieder) und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung entgegensteht.

2. Der ASV Trave ist Mitglied im KSFV und LSFV

Als Mitglied des Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LSFV) und des Kreissportfischerverbandes Lübeck e.V. (KSFV) ist der Verein verpflichtet, seine Mitglieder an den Verband zu melden. Übermittelt werden dabei:
- Alter und
- Geschlecht
- bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben (z.B. Vorstandsmitglieder) zusätzlich die Bezeichnung
  ihrer Funktion im Verein.
- bei Erwerb einer ELK-Karte an den LSFV:
  . Name,
  . Vorname,
  . Geburtsdatum
  . Anschrift

3. Pressearbeit

Der Verein informiert die Tagepresse sowie z.B. den „Markt“ über Prüfungsergebnisse und besondere Ereignisse. Solche Informationen werden überdies auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand einer solchen Veröffentlichung widersprechen. Im Falle des Widerspruchs unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere Veröffentlichungen. Personenbezogene Daten des widersprechenden

Mitglieds werden von der Homepage des Vereins entfernt. Der Verein benachrichtigt den KSFV und den LSFV von dem Widerspruch des Mitglieds.

4. Weitergabe von Mitgliedsdaten an Vereinsmitglieder

Der Vorstand macht besondere Ereignisse des Vereinslebens insbesondere die Durchführung und die Ergebnisse von Prüfungen, Ehrungen sowie Feierlichkeiten auf der Homepage des Vereins bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand einer Veröffentlichung widersprechen. Im Falle des Widerspruchs unterbleibt in Bezug auf das widersprechende Mitglied eine weitere Veröffentlichung auf der Homepage. Der Vorstand macht besondere Ereignisse des Vereinslebens, insbesondere die Durchführung und die Ergebnisse von Prüfungen, Ehrungen sowie Feierlichkeiten im Jahresrundschreiben bekannt. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand einer solchen Veröffentlichung widersprechen. Im Falle des Widerspruches unterbleibt in Bezug auf das widersprechende Mitglied eine weitere Veröffentlichung, mit Ausnahme von Ergebnissen aus Wertungsangeln. Mitgliederverzeichnisse werden nur an Vorstandsmitglieder und sonstige Mitglieder ausgehändigt, die im Verein eine besondere Funktion ausüben, welche die Kenntnis der Mitgliederdaten erfordert. Macht ein Mitglied geltend, dass er die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt der Vorstand die Liste nur gegen schriftliche Versicherung aus, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

5. Kooperationsabkommen

Der Verein hat ein Kooperationsabkommen mit der Fa. Behrmann IT abgeschlossen. Er übermittelt zum Zweck der Mitgliederverwaltung die von den Mitgliedern erhobenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Kontaktdaten, Funktion im Verein, Daten der Gewässer und Fänge sowie ggf. die Bankverbindung) an die Firma. Ein Mitglied kann dieser Übermittlung widersprechen; im Falle eines Widerspruchs ist eine Verarbeitung der Daten ausgeschlossen, der Aufnahmeantrag kann nicht bearbeitet werden.

6. Austritt, Ausschluss oder Tod des Mitglieds

Beim Austritt, Ausschluss oder Tod des Mitglieds werden die personenbezogenen Daten des Mitglieds archiviert. Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung betreffen, werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt.

Auswertung der Fangbücher 2017

	Ankersee		Behlendorfer See		Dovensee		Siemser Moor	
Fischart	Stück	Gewicht [kg]	Stück	Gewicht [kg]	Stück	Gewicht [kg]	Stück	Gewicht [kg]
Aal	24	11,453	6	3,450	42	19,450		
Aland								
Barsch	2	0,500	109	24,230	2	0,468		
Brachsen			36	2,050	1	1,700		
Forelle								
Güster								
Hecht	13	48,167	59	188,866	3	6,650		
Karpfen	28	218,480	15	169,480	9	50,600		
Lachs								
Quappe								
Rotauge			18	27,360	29	2,950	24	0,960
Rotfeder								
Schleie	20	34,700	5	18,598				
Wels								
Zander								
Andere Weißfische								
Sonstige Fische								
Summen gesamt:	87	313,300	248	434,034	86	81,818	24	0,960
Gesamtangelzeit:	667,2	Std.	1218,9	Std.	433,5	Std.	16	Std.
Angler am Gewässer:	36	Angler	74	Angler	28	Angler	4	Angler

	Trave		Wesenberger Hals		Waldhusener Moor		Oeverdiek	
Fischart	Stück	Gewicht [kg]	Stück	Gewicht [kg]	Stück	Gewicht [kg]	Stück	Gewicht [kg]
Aal	10	4,945			4	2,095		
Aland	8	11,200						
Barsch	93	11,645			8	0,270	179	33,750
Brachsen					2	3,900		
Forelle	12	25,950						
Güster	2	0,250						
Hecht	8	20,620			10	23,820	18	34,480
Karpfen	1	8,200	1	1,500	9	42,100	7	43,100
Lachs								
Quappe								
Rotauge	14	1,340	15	0,600	21	3,190		
Rotfeder	5	1,100	3	0,265				
Schleie	1	2,045						
Wels								
Zander	6	13,020						
Andere Weißfische	21	8,020						
Sonstige Fische	195	0,055						
Summen gesamt:	376	108,390	19	2,365	54	75,375	204	111,330
Gesamtangelzeit:	1060,5	Std.	27	Std.	368	Std.	686	Std.
Angler am Gewässer:	64	Angler	6	Angler	16	Angler	35	Angler

Gesamtangelzeit:	4477,1	Std.
Fangbücher 2017 gesamt:	844	
Ausgewertete Fangbücher:	401	
Nicht zurückgegeben:	443	
Ausgewertete Gastkarten:	1	

Fischbesatz 2018

Ankersee in Anker

8,1 kg vorgestreckte Farmaale von 7 g je Stück

Behlendorfer See

25 kg vorgestreckte Farmaale von 7 g je Stück
200 Stück Zander, ca. 28 cm lang
220 Stück Zander, ca. 26 cm lang

Dovensee in Schlutup

8,1 kg vorgestreckte Farmaale von 7 g je Stück
200 Stück Zander, ca. 28 cm lang
100 kg Karpfen K2 von ca. 1 kg je Stück
60 kg Schleie

Wesenberger Hals

40 Karpfen K2 von ca. 1 kg je Stück

Oeverdiek

60 kg Schleie

Die Kassenwartin bittet um eure geschätzte Aufmerksamkeit!

Beitragszahlungen
lt. Satzung sind alle Mitglieder verpflichtet,
die festgesetzten Beiträge und Gebühren
pünktlich zu entrichten!

Lt. Vereinsordnung
müssen Beiträge und Gebühren bis spätesten
-- 31.03.--
auf dem Konto des ASV Trave eingegangen sein.

Austritte
nur zum Ende des Kalenderjahres,
-- spätestens bis 30.09.d.J.--

Alle nachfolgenden Änderungen bitte schriftlich an den Verein!
- Jede Änderung der Bankverbindung
- Adressänderungen

Ergebnisse Angler des Jahres 2018

1.Mai **Anangeln in Behlendorf**

Jens Niemann	2 Hechte	6.100 g
Günter Bäk	2 Hechte	2.980 g
Andreas Bajohr	1 Hecht	2.420 g
Peter Hempel	1 Hecht	2.420 g
Bernd Gebhardt	1 Hecht	1.760 g

26 Teilnehmer fingen insgesamt 10 maßige Hechte
mit einem Gesamtgewicht von 20.300 g.

26. Mai **1. Nachtangeln an der Trave**

Stefan Hansen	Weißfisch	3.660 g
Karsten Tybussek	Weißfisch	2.410 g
Jens Niemann	Weißfisch	1.440 g
Kay Woicke	Weißfisch	585 g
Andreas Thater	Weißfisch	450 g

Von den 19 Teilnehmern wurden insgesamt 9.055 g
Weißfisch gefangen, darunter auch 43 Grundeln.

3. Juni **Karpfen- und Schleien-Hegefischen am Ankersee**

Heinz Bienek	2 Karpfen	23.300 g
Marco Bienek	1 Karpfen	18.000 g
Jörg Wolter	1 Karpfen	10.700 g
Kay Woicke	2 Hechte	7.220 g
Karsten Tybussek	1 Hecht	2.380 g

Insgesamt 15 Angler nahmen an der Veranstaltung teil.

23. Juni **2. Nachtangeln an der Trave**

Jörg Wolter	2 Aale - 890 g / Weißfisch - 2.125 g
Sven Schiwitzki	1 Karpfen - 2.990 g / Weißfisch - 485 g
Jens Niemann	Weißfisch - 6.985 g
Bernd Gebhardt	1 Aal- 345 g / Weißfisch - 315 g
Harald Ponczek	2 Barsche - 195 g / 1 Brachsen - 1.470 g

Von den 15 Anglern wurden insgesamt über 17.000 g Fisch gefangen.

21. Juli **1. Trave-Hegefischen**

Karsten Tybussek	Weißfisch	3.800 g
Jens Niemann	Weißfisch	3.200 g
Jörg Wolter	Weißfisch	2.300 g
Bernd Gebhardt	Weißfisch	1.500 g
Fabian Ponczek	Weißfisch	1.400 g

Von 15 Anglern wurden insgesamt 16.000 g Weißfisch gefangen.

5. August 2. Trave-Hegefischen

Jörg Wolter	Weißfisch	5.380 g
Bernd Gebhardt	Weißfisch	4.370 g
Jens Niemann	Weißfisch	4.030 g
Kay Woicke	Weißfisch	2.425 g
Sven Schiwitzki	Weißfisch	2.275 g

Von den 9 Teilnehmern wurden insgesamt 21.220 g Weißfisch gefangen.

18. August 3. Nachtangeln an der Trave

Jörg Wolter	1 Aal	205 g	Weißfisch	1370 g
Jens Niemann			Weißfisch	1.865 g
Kay Woicke			Weißfisch	1.865 g
Bernd Gebhardt			Weißfisch	1.695 g
Harald Ponczek	3 Barsche	460 g	Weißfisch	185 g

12 Teilnehmer fingen insgesamt einen Aal, 6 Barsche und 9.440 g Weißfisch.

16. September Friedfisch-Hegefischen in Behlendorf

Harald Ponczek	Weißfisch	5.120 g
Fabian Ponczek	Weißfisch	5.020 g
Jens Niemann	Weißfisch	4.160 g
Gerd Schulz	Weißfisch	3.600 g
Sven Schiwitzki	Weißfisch	3.340 g

30.080 g Weißfisch wurden von den 11 Teilnehmern bei diesem Angeln gefangen.

21. Oktober Abangeln in Behlendorf

Jens Niemann	3 Barsche	440 g	Weißfisch	1.100 g
Sven Schiwitzki	3 Barsche	380 g	Weißfisch	1.200 g
Andreas Thater			Weißfisch	2.040 g
Gerd Schulz	1 Barsch	140 g		

Von den 16 Teilnehmern blieben diesmal 12 ohne Fang.

Unsere Angler des Jahres 2018:

Jens Niemann	Karsten Tybussek
Bernd Gebhardt	Harald Ponczek
Jörg Wolter	Andreas Thater
Sven Schiwitzki	Günter Bäk
Kay Woicke	Fabian Ponczek

Ergebnisse der Gemeinschaftsangeln 2018

29. April **Brandungsangeln**

Jürgen Schade	5 Butt	166 cm
Günter Bäk	4 Butt	138 cm
Heinz Rabe	4 Butt	137 cm

17. Juni **Freundschaftsangeln mit ESOX Berkenthin**

Klaus Hilla	Rotaugen	4.320 g
Ulli Klauck / Wolfgang Mesenbrink	Rotaugen	5.900 g
Luca Kamecke / Ralf Schiefke	Rotaugen	4.080 g
Karsten Tybussek / Jens Niemann	Rotaugen	1.240 g
Gerd Hamm / Frank Schiefke	Rotaugen	1.040 g

7 Angler von Esox und 4 Angler vom ASV fingen insgesamt 16.580 g Rotaugen.

23. September **Gemeinschaftsfischen vom Boot mit befreundeten Vereinen in Behlendorf**

Otto Schümann (Itzstedt) / Edelgard Block	Rotaugen	5.700 g		
Günter Bäk	Rotaugen	300 g	Barsche	1.300g
Wilfried Rogall (OAV) / Gerd Schulz	Rotaugen	2.330 g	Barsche	630 g
Jürgen Soltau (Itzst.) / Günter Kruse (Itzst.)	Rotaugen	2.540 g		

Insgesamt wurden 13.670 g Rotaugen und 1.930 g Barsche gefangen.

28. Oktober **Brandungsangeln**

Rolf Zehn	1 Butt, 1 Dorsch	80 cm
Andreas Heymann	2 Butt	66 cm
Jürgen Schade	1 Butt	28 cm

Insgesamt habe 6 Angler teilgenommen.

4. November **Eiszapfenangeln in Behlendorf**

Jens Niemann	1 Barsch, 21 cm	100 g

Die restlichen 7 Teilnehmer blieben leider Schneider.

Jubilare 2018

Folgende Mitglieder sind 25 Jahre im Verein

Reinhard Rogge	Andreas Jakubiec	Andreas Präg
Werner Wedderkopp	Jan Erik Busch	Kay Woicke
Karsten Tybussek	Manuel Molina Michelsen	Lars Helge Evers
Peter Rudolf Klar	Andreas Rudolph	Helmut Reinke

Folgende Mitglieder sind 35 Jahre im Verein

Arno Tausendschön	Stefan Reimers
Diedrich Genth	Heinz Rabe

Folgende Mitglieder sind 50 Jahre im Verein

Jens Evers	Joachim Franklin
Walter Denker	Willi Peters
Jens-Peter Sabolewski	Peter Steingrube
Joachim Kochanowski	

Folgende Mitglieder sind 60 Jahre im Verein

Uwe Tess	Albert Mührer
Gerd Schuhr	

Folgendes Mitglied ist 65 Jahre im Verein

Robert Schmaljohann

Folgendes Mitglied ist 70 Jahre im Verein

Heinrich Pfister

Wir haben unsere Jubilare auf der Jubilarfeier am 17. November 2018 geehrt und mit der ASV Trave Ehrennadel ausgezeichnet.

Sommerfest 2018

Bei herrlichem Sonnenschein und ganz annehmbaren Temperaturen startete das Sommerfest des ASV Trave. Die Organisation des Sommerfests hatten Heinrich und Erwin Elzermann übernommen. Vor Ort unterstützten die Behlendorfer Gewässerwarte, allen voran Enno und Stephan, sowie Edelgard Block und Günter Bäk.

Günter konnte dabei etliche Besucher damit überraschen, dass er nicht nur versierter Angler, sondern auch ein sehr patenter Imker ist. Den staunenden Besuchern konnte Günter daher so einige interessante Fakten über seine Bienen und das Imkern erzählen. Neben den Fakten wechselte dabei auch das ein oder andere Glas Honig den Besitzer.

Neben dem Stand von Günter Bäk gab es noch eine drei Tische große Tombola. Die Tombola wurde durch Erwin Elzermann organisiert. Neben dem Dank an Erwin für das Organisieren gilt ein herzlicher Dank allen Sponsoren für die vielen tollen Preise. Die Preise umfassten neben Marmeladen aus Bad Schwartau auch allerhand Material zum Thema Angeln lernen und Angeln. Besonders tat sich das Blumenmeer hervor, das Andreas Bajor organisiert hatte.

Heinrich hatte noch einen kleinen Flohmarkt mit Angelutensilien organisiert, der gut ankam. Viele Besucher kamen, sahen und staunten. So manche Angel wechselte noch vor Ort den Besitzer.

Für die jüngeren Kinder gab es ein Geschicklichkeitsspiel, das sich natürlich mit dem Thema Angeln beschäftigte. Das Spiel kam vielleicht nicht voll zur Geltung, denn das tolle Beißwetter verleitete natürlich zum Stippen im echten Wasser. Dabei konnte der zufällig anwesende Willi Wendland den begeisterten Kindern noch so einiges zeigen.

Der wohl glücklichste Mensch des diesjährigen Sommerfests war der kleine Felix. Nachdem er sich zunächst am Geschicklichkeitsspiel alle Fischumrisse von Günter und Heinrich erklären ließ, konnte er zum Schluss bei der Tombola seinen Wunschgewinn, einen Setzkescher, ergattern. Möglich war dies nur, weil vor allem die älteren Mitglieder großzügig Lose spendierten. Da jedes Los ein Gewinn war, musste ihm auf dem Heimweg der Papa kräftig unter die Arme greifen, um all die Blumen, Marmeladen, Angelutensilien und natürlich den Setzkescher mit nach Hause zu tragen.

Trotz der tollen Momente auf dem Sommerfest stand am Ende leider fest, dass dem ganzen Aufwand nicht ganz so viele Besucher gefolgt sind. Schön wäre es gewesen, wenn ein paar Mitglieder mehr den Weg zum Sommerfest gefunden hätten. Um das im nächsten Jahr zu schaffen, soll das nächste Sommerfest an einem Sonntag stattfinden. Auch soll stärker für das Fest geworben und auch externe Besucher angesprochen werden. Die Tombola kam schon bei den Gästen des Strandbades

Behlendorf gut an, vielleicht kann ein kleiner Angelwettbewerb für Kinder noch etwas dazu beitragen. Geplant und orchestriert werden sollte das Sommerfest durch einen Festvorstand. Der ASV Trave sucht daher für das nächste Jahr Mitglieder, die den Festvorstand bilden möchten.

Felix präsentiert seine Tombola-Gewinne

W A N T E D !

Festausschuss für das ASV-Sommerfest am 30.06.19

- Gesucht werden Mitglieder des Vereins, die ein Konzept für das Sommerfest erstellen und durchführen
- Inhaltlich sollten enthalten sein:
  Tombola, Probeangeln, Grillstand, Fischbrötchen, Hüpfburg, Kaffee und Kuchen, Bootsfahrten etc.
- Weitere/andere tolle Ideen sind natürlich willkommen!

Bitte auf der Geschäftsstelle melden!

Termine 2019

Gemeinschaftsangeln zum „Angler des Jahres 2019“

1. Mai	06:00 - 12:00 Uhr	Anangeln in Behlendorf anschließend deftige Erbsensuppe
19. Mai	05:30 - 10:30 Uhr	1. Karpfenangeln auf dem Ankersee, anschließend Imbiss im Café Brandschatz
01. Juni	20:00 - 02:00 Uhr ab 18:00 Uhr	1. Nachtangeln an der Trave Treffen zum Grillen bei der Strommeisterei in Hamberge oder auf der Krautplatte bei der Brücke
22. Juni	18:00 - 22:00 Uhr ab 16:30 Uhr	1. Trave-Hegefischen Treffen zum Grillen beim Eingang zur Strecke bei der Strommeisterei in Hamberge
06. Juli	20:00 - 02:00 Uhr ab 18:00 Uhr	2. Karpfenangeln in Behlendorf Grillen an der Steganlage
21. Juli	05:30 - 10:30 Uhr 05:00 Uhr	2. Trave-Hegefischen Treffen beim Eingang zur Strecke bei der Strommeisterei in Hamberge. Nach dem Angeln gibt es Getränke
03. August	20:00 - 02:00 Uhr ab 18:00 Uhr	2. Nachtangeln an der Trave Treffen zum Grillen bei der Strommeisterei in Hamberge oder auf der Krautplatte bei der Brücke
24. August	20:00 - 02:00 Uhr ab 18:00 Uhr	Nachtangeln auf dem Ankersee Treffen zum Grillen
15. September	07:30 - 12:00 Uhr	Friedfisch-Hegefischen in Behlendorf anschließend Grillen an der Steganlage
20. Oktober	07:30 - 12:00 Uhr	Abangeln in Behlendorf anschließend deftige Suppe

Die Ehrung zum „Angler des Jahres 2019“ erfolgt im Anschluss an das Eiszapfenangeln (geht nicht in die Wertung mit ein) am 3. November in Behlendorf.

Die Zeitangaben geben immer das Auslaufen der Boote bzw. den Angelbeginn an, sowie das Ende der Angelzeit.

Treffen für alle Veranstaltungen ist 30 Minuten vor dem Auslaufen der Boote bzw. Angelbeginn am Gewässer.

Das Startgeld für alle Veranstaltungen zum „Angler des Jahres 2019“
beträgt **€ 7,00**. Zusätzlich wird eine Verpflegungspauschale von **€ 3,00** erhoben.

Die Anmeldefrist für diese Veranstaltungen endet jeweils 8 Tage vor der Angelveranstaltung. Anmeldung bei den Referenten für Gemeinschaftsveranstaltungen Andreas Thater, Tel. 0171 / 83 84 789. Auch eine Anmeldung per Email an AdJ_ASV_Trave@web.de ist möglich.

Für die Karpfenangeln wird ein mobiler Hälter vom Verein gestellt. Die Teilnehmer sind angehalten einen geeigneten Setzkescher mitzuführen. Anfüttern ist nach der Mengenbegrenzung gem. Gewässerordnung erlaubt. Beim Karpfenangeln in Anker wird das Futter wird vor Angelbeginn im trockenen Zustand gewogen.

Bei allen Veranstaltungen kann sich für alle folgenden Veranstaltungen zur Wertung „Angler des Jahres 2019“ angemeldet werden. Es können nur angemeldete Mitglieder teilnehmen, die ihre gültigen Vereinspapiere vorlegen können.

Bei den Angelveranstaltungen sind die jeweiligen Gewässer für alle nicht teilnehmenden Mitglieder gesperrt.

Die Boote haben bei den Veranstaltungen auf dem Ankersee bzw. auf dem Behlendorfer See bis spätestens **2 Stunden** vor der Veranstaltung an den Stegen zu liegen.

Für die folgenden Veranstaltungen wird von 00:00 Uhr des Veranstaltungstages an bis zum Ende der Veranstaltung eine Hegesperre ausgerufen:

- Anangeln in Behlendorf am 01.05.2019
- Karpfenangeln am Ankersee am 19.05.2019
- Abangeln in Behlendorf am 20.10.2019

Gemeinschaftsangeln 2019

7. April	06:00 Uhr	Treffen zum Meerforellenfischen Autobahnparkplatz „Sereetzer Feld“ Startgeld: € 10,00 Anmeldung bei Ulli Kammer Tel.: 0151 / 120 510 84
27. April	14:00 Uhr	Treffen zum Brandungsangeln Autobahnparkplatz „Sereetzer Feld“ Startgeld: € 10,00 Anmeldung bei Günter Bäk Tel.: 0451 / 692 66 38 Email: gushblock@web.de
8. Juni	19:00 - 23:30 Uhr	Gemeinschaftsangeln an Krähen- und Mühlenteich in Lübeck
	18:00 Uhr	Treffen auf dem Parkplatz des Bauamtes Startgeld: € 7,00 Anmeldung bei der Geschäftsstelle Tel.: 0451 / 80 61 14 Werktags 11:00 - 12:00 und 20:00 - 21:00 Uhr
16. Juni	06:00 - 10:30 Uhr	Freundschaftsangeln mit ESOX Berkenthin und den Leezener Angelfreunden in Behlendorf anschließend Grillen Anmeldung bei der Geschäftsstelle Tel.: 0451 / 80 61 14 Werktags 11:00 - 12:00 und 20:00 - 21:00 Uhr
14. Juli	06:00 - 11:30 Uhr	Junioren/Senioren-Freundschaftsangeln in Behlendorf, anschließend Grillen Anmeldung bei Martin Wegner Tel.: 0176 / 31 39 35 84 Email: martinwegner29@gmail.com
10. August	14:00 Uhr	Gemeinschaftsfischen bei den Leezenern Treffen in Leezen Anmeldung bei der Geschäftsstelle Tel.: 0451 / 80 61 14 Werktags 11:00 - 12:00 und 20:00 - 21:00 Uhr

7. September	18:00 - 24:00 Uhr	Gemeinschaftsangeln an Krähen- und Mühlenteich in Lübeck
	17:00 Uhr	Treffen auf dem Parkplatz des Bauamtes Startgeld: € 7,00 Anmeldung bei der Geschäftsstelle Tel.: 0451 / 80 61 14 Werktags 11:00 - 12:00 und 20:00 - 21:00 Uhr
22. September	07:30 - 11:30 Uhr	Gemeinschaftsfischen vom Boot mit befreundeten Vereinen in Behlendorf Startgeld: € 10,00 inkl. Grillen im Anschluss Anmeldung bei der Geschäftsstelle Tel.: 0451 / 80 61 14 Werktags 11:00 - 12:00 und 20:00 - 21:00 Uhr
26. Oktober	14:00 Uhr	Treffen zum Brandungsangeln Autobahnparkplatz „Sereetzer Feld“ Startgeld: € 10,00 Anmeldung bei Günter Bäk Tel.: 0451 / 692 66 38 Email: gushblock@web.de
3. November	08:00 - 12:00 Uhr	Eiszapfenangeln in Behlendorf anschl. Ehrung „Angler des Jahres 2018“ und kleiner Imbiss
24. November	08:00 Uhr	Treffen zum Meerforellenfischen Autobahnparkplatz „Sereetzer Feld“ Startgeld: € 10,00 Anmeldung bei Ulli Kammer Tel.: 0151 / 120 510 84

Die Zeitangaben geben immer das Auslaufen der Boote bzw. den Angelbeginn an, sowie das Ende der Angelzeit.

Wenn nicht anders angegeben, ist das Treffen für die Veranstaltungen jeweils 30 Minuten vor Auslaufen der Boote bzw. Angelbeginn an den Gewässern.

Die Anmeldefrist für diese Veranstaltungen endet jeweils **8 Tage** vorher. Bei den Angelveranstaltungen sind die jeweiligen Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Mitglieder gesperrt. **Beachtet auch die Jugendtermine!**

Die Boote haben bei den Angelveranstaltungen auf dem Behlendorfer See bis spätestens **2 Stunden** vor der Veranstaltung an den Stegen zu liegen.

Gemeinschaftsarbeit an den Vereinsgewässern

Einbringen der Boote und allgemeine Arbeiten

Anker	6. und 7. April	09:00 Uhr
Behlendorf	24. März	08:00 Uhr
Dovensee	14. April	09:00 Uhr
Oeverdiek	31. März	09:00 Uhr
Waldhusen	14. April	08:30 Uhr
Bosau	27. April	09:00 Uhr
Wakenitz	6. April	09:00 Uhr

Einlagern der Boote und allgemeine Arbeiten

Anker	23. und 24. November	09:00 Uhr
Behlendorf	24. November	08:00 Uhr
Dovensee	17. November	09:00 Uhr
Oeverdiek	10. November	09:00 Uhr
Waldhusen	10. November	08:30 Uhr
Bosau	7. Dezember	09:00 Uhr
Wakenitz	30. November	09:00 Uhr

Alle A-Mitglieder sind aufgefordert, im Rahmen ihrer gesundheitlichen Möglichkeiten an jeweils einem Arbeitsdienst im Frühjahr und im Herbst teilzunehmen.

Vergesst nicht, euch die Teilnahme an den Gemeinschaftsarbeiten von den Gewässerwarten im Fangbuch quittieren zu lassen.

Nistkästen für Oeverdiek

Einladung zum Grünkohl- und Eisbeinessen

Das Grünkohl- und Eisbeinessen wird auch 2019 wieder im Rahmen der Jubilar-Ehrungen stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn ihr auch an dieser Veranstaltung zu Ehren unserer Jubilare wieder zahlreich teilnehmen würdet. Sicherlich wird so mancher Jubilar das eine oder andere aus 25, 35, 50, 60 oder vielleicht sogar 65 Jahren Mitgliedschaft im ASV Trave zu erzählen haben.

Zur Auswahl stehen:

Leckerer Grünkohl, saftiges Kassler, Schweinebacke
und Kohlwurst, sowie Röstkartoffeln

oder

Kesselfrisches Eisbein mit Sauerkraut, Salzkartoffeln
und Erbsenpüree mit Speckstippe

am 16. November 2019 um 19:00 Uhr

in der Gaststätte Wakenitzrestaurant
Schäferstraße 16, 23564 Lübeck

Bitte meldet euch bis zum 9**. November 2018** in der Geschäftsstelle unter
der Tel.-Nr. 0451 / 80 61 14 - werktags 11:00 - 12:00 Uhr und 20:00 - 21:00 Uhr an.

Feste und Ehrungen

30. Juni	14:00 - 18:00 Uhr	Sommerfest in Behlendorf
16. November	19:00 Uhr	Ehrungen aller Mitglieder, die 1958, 1968 1983 und 1993 in den ASV Trave eingetreten sind. Grünkohl- und Eisbeinessen für alle Mitglieder des ASV Trave. Gäste sind herzlich willkommen

Versammlungen

23. Februar	17:00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung Vereinsgastronomie von Lübeck 1876 Travemünder Allee 69e, 23568 Lübeck
13. September	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung in der Gaststätte Anpfiff bei der Lübecker Turnerschaft Possehlstraße 5, 23560 Lübeck

Weitere Termine werden bei Bedarf festgelegt und auf den Webseiten des ASV Trave bekannt gegeben.

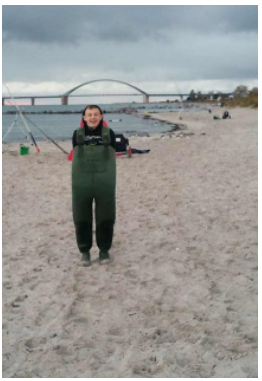
Gewässerwartesitzungen

8. März	19:00 Uhr	Gewässerwartesitzung in der Gaststätte Anpfiff bei der Lübecker Turnerschaft Possehlstraße 5, 23560 Lübeck
7. Juni	19:00 Uhr	Gewässerwartesitzung in der Gaststätte Anpfiff bei der Lübecker Turnerschaft Possehlstraße 5, 23560 Lübeck
6. September	19:00 Uhr	Gewässerwartesitzung in der Gaststätte Anpfiff bei der Lübecker Turnerschaft Possehlstraße 5, 23560 Lübeck
7. Dezember	19:00 Uhr	Gewässerwartesitzung in der Gaststätte Anpfiff bei der Lübecker Turnerschaft Possehlstraße 5, 23560 Lübeck

Aus der Jugendgruppe

Abangeln 21.10.2018 in Behlendorf

Brandungsangeln bei der Fehmarn-Sund-Brücke am 27.10.2018



Brandungsangeln bei der Fehmarn-Sund-Brücke am 27.10.2018

Jugend-Termine 2019

13. April	Brandungsangeln an der Ostsee
1. Mai	Anangeln in Behlendorf
22. Juni	Nachtangeln auf dem Ankersee
29. Juni	Hegefischen an der Trave
5. bis 10. August	Zeltlager
24. August	Karpfenangeln auf dem Ankersee
5. Oktober	Brandungsangeln an der Ostsee
16. November	Fehmarn-Pokal 2019 4 Wochen Anmeldefrist beachten !!!
7. Dezember	Forellensee

Weitere Informationen erhaltet ihr beim Jugendgruppenleiter.

Das Anangeln in Behlendorf findet gemeinsam mit den Senioren statt.

Die Anmeldefrist für die Veranstaltungen endet jeweils **8 Tage** vorher.

Anmeldung beim Jugendgruppenleiter Martin Wegner unter Tel. 0176 / 31 39 35 84 oder per Email martinwegner29@gmail.com

Bei den Jugend-Angelveranstaltungen sind die jeweiligen Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Mitglieder gesperrt. **Beachtet auch die Seniorentermine!**

Die Boote haben bei den Angelveranstaltungen auf den jeweiligen Gewässern bis spätestens **2 Stunden** vor der Veranstaltung an den Stegen zu liegen.

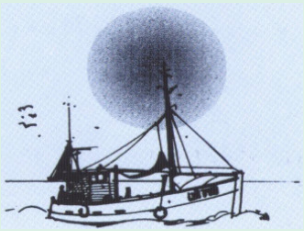
Angelsorium

ANGELGERÄTE

Inh. Gerry Bessant

Reimer-Hansen-Str. 23
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 / 88 00 28

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. + Di. + Do.+ Fr.:
10:00 - 13:00 + 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr



Parkplätze direkt vor der Tür
Lassen Sie sich von unserem reichhaltigen Angebot überraschen!

Zahlstelle des ASV "Trave" e.V.

Lübecker Kreisverband der Sportfischer - Jugend-Termine

6. März	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Jugendleiter
25. Mai	08:00 - 11:00 Uhr	Gemeinschaftsfischen an der Wakenitz
8. Juni	15:00 - 19:00 Uhr	Gemeinschaftsfischen an der Krebskuhle
26. Oktober	17:00 - 22:00 Uhr	Buttangeln auf dem Priwall
10. November	07:30 - 13:00 Uhr	Gemeinschaftsfischen am Forellensee

Alle Jugend-Angelveranstaltungen werden zeitgerecht 4 Wochen vor den Veranstaltungen ausgeschrieben. Die Ausschreibungen mit den Teilnahmebedingungen können in den dem Verband angeschlossenen Angelvereinen beim Jugendgruppenleiter eingesehen werden.

Die Teilnehmermeldung für die Veranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Angelvereine. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des ASV Trave,
Tel.: 0451 / 80 61 14 - Werktags 11:00 - 12:00 und 20:00 - 21:00 Uhr
oder beim Jugendgruppenleiter Martin Wegner unter Tel. 0176 31 39 35 84
oder per Email martinwegner29@gmail.com

Ferienpassangeln für Schulkinder

13. Juli	17:00 - 20:30 Uhr	Wakenitz (Falkendamm)
20. Juli	20:00 - 23:30 Uhr	Wakenitz (Falkendamm)

Die Anmeldung zum Ferienpassangeln muss unbedingt über die Geschäftsstelle des Lübecker Kreisverbands der Sportfischer erfolgen.
Tel.: 0451 / 69 15 99

Sonnenaufgang in Behlendorf am 16.09.2018

Der ASV Trave trauert um seine verstorbenen Mitglieder

2018

Hans-Joachim Topp
(Mitglied seit 1939)

Bernd Butzloff

Willi-Kurt Neumann

Martin Mahn

Klaus Schmitt

Alfred Berghahn

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern
ein ehrendes Andenken bewahren

Impressum

Herausgeber	ASV “Trave“ e.V. Lübeck Andersenring 83 B 23560 Lübeck
Redaktion	Heinrich Elzermann (v.i.S.d.P) Christian Lossner Hartmut Becker
Erscheinungsfolge	1x jährlich
Redaktionsschluss	30. November
Autoren	Vorstandsmitglieder Gewässerwarte Deutsche Angelfischerverband e.V. Landessportfischerverband Schleswig-Holstein e.V.
Fotos	Michael Voss, Klaus Meyer, Hartmut Becker, Ulli Kammer, Raimund Schiwy, Edelgard Block, Ralf Mensing, Günter Bäk, Paul Ziepolt, Kai Storjohann
Hinweise	Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, die nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers sein muss. Nachdruck aller Beiträge und Bilder, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Alle redaktionellen Beiträge, die per Email übersendet werden, sind zu senden an chlossner@gmail.com Beiträge einzelner Mitglieder müssen mit vollständigem Namen des Autors versehen sein. Als Schrift und Schriftgröße ist Arial - 10 Punkt zu wählen. Bilder müssen eine Größe von mind. 200 kB haben. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesendete Beiträge zu überarbeiten. Eingesendete Bilder gehen in das Miteigentum des Herausgebers über. Anzeigen müssen ebenfalls druckreif als digitale Daten eingereicht werden. Es können ganze, halbe oder viertel Seiten verarbeitet werden. Die Anzeigenpreise sind bei der Kassenwartin oder dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit zu erfragen.

PETRI HEIL

10 % Rabatt auf Angeln sowie Angelzubehör für Mitglieder des A.S.V. Trave e.V.*

Verkauf von Lebendködern

*Bei Vorlage des Mitgliedsausweises

hagebau hagebaumarkt lübeck

mit FLORALAND

HIER HILFT MAN SICH.

hagebaucentrum Rostock GmbH & Co.KG • Bei der Lohmühle 11 a • 23554 Lübeck

Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr • Tel. 0 451/300 98 - 200 • www.hagebaumarkt-luebeck.de